

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der Abbott Rapid Diagnostics Germany GmbH

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Geltungsbereich

Verkäufe, Lieferungen, Vermietungen und sonstige Leistungen der Abbott Rapid Diagnostics Germany GmbH, Butzweilerhofallee 3, 50829 Köln (nachfolgend: „ABBOTT“) erfolgen ausschließlich nach Maßgabe der folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: „Geschäftsbedingungen“), welche der Besteller durch die Erteilung des Auftrages oder die Entgegennahme des Vertragsgegenstandes anerkennt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller. Die Geltung abweichender und ergänzender Geschäftsbedingungen des Bestellers ist ausgeschlossen, auch wenn ABBOTT diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

2 Vertragsschluss und Vertragsgegenstand

- 2.1 Die Angebote von ABBOTT sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung von ABBOTT zustande und richtet sich ausschließlich nach dem Inhalt der Auftragsbestätigung und nach diesen Geschäftsbedingungen. Bei Bestellungen sind Bestellnummer, Produktbezeichnung, Versandadresse und Rechnungsempfänger sowie ggf. etwaige Sonderzustellungswünsche anzugeben. Mündliche Abreden oder Zusagen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch ABBOTT.
- 2.2 Das ID NOW™ Gerät kann bestimmte quelloffene Software ("Open Source Software") enthalten oder mit dieser geliefert werden. Die für die Open Source Software geltenden Nutzungsrechte finden Sie unter <https://www.alere.com/en/home/products-services/brands/id-now.html>.
- 2.3 Das "Afinion"-Instrument kann Data Point-Software enthalten oder mit dieser geliefert werden. Der Zugang und die Nutzung der Data Point-Software durch den Kunden unterliegen den Data Point-Bedingungen, die unter <https://datapoint.abbott/SignIn/Login/#>
- 2.4 ABBOTT behält sich alle Rechte an den Angebotsunterlagen (insbesondere Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben) und etwaigen Mustern vor. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind ABBOTT auf Aufforderung unverzüglich zurückzugeben. Nur nach vorheriger Zustimmung von ABBOTT dürfen solche Unterlagen an Dritte weitergegeben werden.
- 2.5 Die in den Katalogen oder mit dem Angebot von ABBOTT gemachten Angaben – wie z.B. Beschreibungen, Zeichnungen oder Abbildungen dienen nur der Beschreibung des Materials und sind nur annähernd maßgeblich, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet sind.

3 Fristen und Termine

- 3.1 Liefer- und Leistungsfristen und -fristen sind nur verbindlich, wenn sie von ABBOTT schriftlich bestätigt worden sind und der Besteller ABBOTT rechtzeitig alle zur Ausführung der Lieferung oder Leistung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Genehmigungen mitgeteilt bzw. zur Verfügung gestellt und etwa vereinbarte Anzahlungen vereinbarungsgemäß gezahlt hat. Vereinbarte Fristen beginnen mit dem Datum der Auftragsbestätigung. Bei später erteilten Zusatz- oder Erweiterungsaufträgen verlängern sich die Fristen entsprechend.
- 3.2 Unvorhersehbare, unvermeidbare und außerhalb des Einflussbereiches von ABBOTT liegende und von ABBOTT nicht zu vertretende Ereignisse wie höhere Gewalt, Krieg, Naturkatastrophen und Arbeitskämpfe entbinden ABBOTT für ihre Dauer von der Pflicht zur rechtzeitigen Lieferung oder Leistung. Vereinbarte Fristen verlängern sich um die Dauer der Störung; vom Eintritt der Störung wird der Besteller in angemessener Weise unterrichtet. Ist das Ende der Störung nicht absehbar oder dauert sie länger als zwei Monate, ist jede Partei berechtigt vom Vertrag zurückzutreten.
- 3.3 Gerät ABBOTT mit einem Liefer- oder Leistungstermin in Verzug, ist der Besteller erst nach Ablauf einer von ihm gesetzten angemessenen Nachfrist zum Rücktritt berechtigt.

4 Preise, Zahlungsbedingungen

- 4.1 Haben sich die Parteien nicht auf einen bestimmten Preis geeinigt, so bestimmt sich der Preis nach der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste von ABBOTT, die ABBOTT dem Besteller auf dessen Wunsch übersendet, sofern sie dem Besteller nicht bereits bekannt ist.
- 4.2 Im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen, wie beispielsweise laufenden Bezugsverträgen und Dienstverträgen, ist ABBOTT berechtigt, ihre Preise angemessen zu erhöhen. ABBOTT wird dem Besteller die geplante Preiserhöhung spätestens acht Wochen vor der Erhöhung mitteilen. Der Besteller ist nach Erhalt der Mitteilung über die Preiserhöhung binnen einer Frist von vier Wochen berechtigt, das betreffende Dauerschuldverhältnis zu kündigen.
- 4.3 Alle Preise von ABBOTT verstehen sich zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer, etwaiger Zölle sowie der Versendungs- und/oder Fahrtkosten, die gesondert berechnet werden.
- 4.4 Die Parteien sind sich darüber einig, dass alle sich aus diesem Vertrag ergebenden Zahlungsverpflichtungen als in Euro vereinbart gelten.
- 4.5 Jede Rechnung wird innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig; bei erfolglosem Ablauf dieser Frist tritt Verzug ein (§ 286 Abs.3 S. 1 BGB). Zahlungen des Bestellers gelten erst dann als erfolgt, wenn ABBOTT den entsprechenden Zahlungseingang verzeichnen kann.
- 4.6 Befindet sich der Besteller in Zahlungsverzug, (vgl. Ziffer I. 4.5) ist ABBOTT berechtigt, Verzugszinsen in jeweiliger gesetzlicher Höhe zu verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt unberührt.
- 4.7 Wechsel und Schecks werden nur nach besonderer Vereinbarung und für ABBOTT kosten- und spesenfrei erfüllungshalber hereinengenommen.
- 4.8 Bei Lieferungen an Besteller außerhalb von Deutschland behält sich ABBOTT im Einzelfall bei Vorliegen eines sachlich rechtfertigenden Grundes eine Zahlung per Vorkasse vor.
- 4.9 Zur Aufrechnung ist der Besteller nur berechtigt, wenn sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
- 4.10 Zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertrag beruht und unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

- 4.11 Wird ABBOTT nach dem Vertragsschluss die Gefahr mangelnder Leistungsfähigkeit des Bestellers erkennbar, welche den Leistungsanspruch ABBOTT erheblich gefährdet, ist ABBOTT berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu erbringen; werden diese auch nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist nicht erbracht, so kann ABBOTT unbeschadet weiterer Rechte von dem Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten.

5 Schadenersatz und Haftungsbeschränkung

- 5.1 ABBOTT haftet auf Schadenersatz
- (i) für schuldhaft verursachte Schäden für Leib, Leben und Gesundheit;
 - (ii) soweit ABBOTT eine Garantie für eine besondere Beschaffenheit des Vertrags- oder Leistungsgegenstandes, ABBOTTS Fähigkeit, ihn zu beschaffen oder eine sonstige Garantie übernommen hat und aus der Nichterfüllung einer solchen Garantie ein Schaden entsteht;
 - (iii) für Schäden, die in vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Weise von ABBOTT oder ihren Erfüllungsgehilfen verursacht werden;
 - (iv) statt der ganzen Leistung für schuldhaft Schlechtlieferungen oder -leistungen bei erheblichen Pflichtverletzungen;
 - (v) bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, jedoch unter Beschränkung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden;
 - (vi) nach den Bestimmungen des Arzneimittelgesetzes, des Produkthaftungsgesetzes und etwaigen anderen zwingenden gesetzlichen Haftungs Vorschriften;
 - (vii) statt der Leistung wegen der schuldhaften Verletzung von Nebenpflichten, wenn die Leistung dem Besteller nicht mehr zuzumuten ist oder die Lieferung oder Leistung durch ABBOTT unmöglich ist.
- 5.2 Ist keine der Fallgruppen aus Ziffer I. 5.1 erfüllt, haftet ABBOTT nicht auf Schadenersatz.
- 5.3 Die Ziffern I.5.1 und I. 5.2 finden Anwendung auf alle Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch für die Haftung wegen unerlaubter Handlung und Verschuldens bei Vertragsverhandlungen.
- 5.4 Der Besteller ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen.
- 5.5 ABBOTT übernimmt keine Haftung für bei Service- und/oder Reparaturarbeiten entstehende Datenverluste, die darauf zurückzuführen sind, dass der Besteller trotz entsprechender Aufforderung von ABBOTT seiner vorhergehenden Mitwirkungspflicht zur Datensicherung nicht nachgekommen ist.

6 Änderungsvorbehalt, Allgemeine Bestimmungen

- 6.1 ABBOTT behält sich vor, diese Geschäftsbedingungen nach billigem Ermessen zu ändern. ABBOTT wird den Besteller hierüber mindestens acht Wochen vor Inkrafttreten der Änderungen schriftlich informieren. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Besteller dem nicht binnen vier Wochen seit Erhalt der schriftlichen Mitteilung von ABBOTT schriftlich widerspricht.
- 6.2 Ist eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.
- 6.3 Ist der Besteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz von ABBOTT.
- 6.4 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

II. BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR DEN VERKAUF VON PRODUKTEN

1 Abänderung, Preiserhöhung, Versand, Gefährübergang, Versicherungen, Annahmeverzug, Teillieferungen

- 1.1 ABBOTT ist berechtigt, die Zusammensetzung, die Konstruktion, das Design und/oder das Aussehen des bestellten Vertragsgegenstandes insoweit abzuändern, als dies aus technischen oder medizinischen Gründen erforderlich ist, die Funktionsfähigkeit des Vertragsgegenstandes nicht beeinträchtigt und für den Besteller zumutbar ist.
- 1.2 Im Hinblick auf Warenlieferungen ist ABBOTT zu einer angemessenen Erhöhung des Verkaufspreises insoweit berechtigt, als der vereinbarte Liefertermin mehr als vier Monate nach Vertragsschluss ist und nach dem Vertragsschluss nicht vorhersehbare Kostenerhöhungen im Hinblick auf den Vertragsgegenstand bei ABBOTT eintreten.
- 1.3 Bei Verkäufen von ABBOTT an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB erfolgt die Lieferung von ABBOTT, soweit nicht anders schriftlich vereinbart, innerhalb Deutschlands gemäß CIP an den Sitz des Käufers Incoterms 2020. In diesem Fall ist als Lieferort das jeweilige erste Logistikzentrum (Güterverteilzentrum) des Frachtführers in Deutschland, das die Ware für den Transport an den Kunden erreicht, vereinbart.
- 1.4 Bei Verkäufen von ABBOTT an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB geht die Gefahr gemäß der gemäß Ziffer II. 1.3 vereinbarten Lieferklausel auf den Besteller über.
- 1.5 Bei Verkäufen von ABBOTT an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte mit der Übergabe an den Besteller auf den Besteller über. Kommt der Besteller in Annahmeverzug, so geht mit der Begründung des Annahmeverzugs die Gefahr auf den Besteller über. ABBOTT versendet die Ware ab einem Netto-Warenwert von 250,00 EUR versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Bei einem Netto-Warenwert unter 250,00 EUR berechnet ABBOTT eine Versandkostenpauschale von 25,00 EUR für den Versand innerhalb Deutschlands. Die Frachtkosten für Lieferungen ins Ausland sind vom Besteller in tatsächlich anfallender Höhe zu tragen.
- 1.6 Der Versand erfolgt im Regelfall binnen 3 Werktagen (Montag bis Freitag) ab Bestellung sofern der Besteller keine Sonderzustellung beauftragt. Beauftragt der Besteller eine Sonderzustellung innerhalb Deutschlands, stellt ABBOTT abweichend zu Ziffer II 1.6 folgende Versandkosten in Rechnung:
- 1.6.1 Für Expresszustellungen (Zustellung erfolgt am dem der Bestellung nachfolgenden Werktag) werden Versandkosten von 40,00 EUR pro Sendung berechnet.
- 1.7 Verlangt der Besteller eine Express-Zustellung außerhalb Deutschlands, berechnet Abbott abweichend zu Ziffer II. 1.3 bzw. 1.6 die Kosten hierfür nach tatsächlichem Aufwand.
- 1.8 Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist ABBOTT berechtigt, den Vertragsgegenstand auf Gefahr und Kosten des Bestellers angemessen einzulagern. ABBOTT ist unbeschadet ihrer sonstigen Rechte

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der Abbott Rapid Diagnostics Germany GmbH

- zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn eine dem Besteller gesetzte angemessene Nachfrist zur Abnahme der Lieferung erfolglos verstreicht. Befindet sich der Besteller in Annahmeverzug und läuft während dieses Zeitraums das Verfallsdatum für ein bestelltes Produkt ab, so kann ABBOTT unbeschadet ihrer sonstigen Rechte die Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises abzüglich etwaiger ersparter Aufwendungen verlangen.
- 1.9 ABBOTT kann aus begründetem Anlass Teillieferungen vornehmen, soweit die Teillieferung für den Besteller im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist und hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen.
- 2 Gewährleistung, Untersuchungspflicht, Verjährung**
- 2.1 Angaben in Katalogen, Preislisten und sonstigem dem Besteller von ABBOTT überlassenen Informationsmaterial sowie produktbeschreibende Angaben sind keinesfalls Garantien für eine besondere Beschaffenheit des Vertragsgegenstandes zu verstehen; derartige Beschaffenheitsgarantien müssen ausdrücklich schriftlich vereinbart werden.
- 2.2 Bei Verkäufen von ABBOTT an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB stehen dem Besteller seine gesetzlichen Rechte wegen Mängeln uneingeschränkt zu. Bei dem Verkauf gebrauchter Waren verjähren die Rechte des Bestellers wegen Mängeln, unbeschadet § 474 Abs. 2 BGB, jedoch innerhalb eines Jahres nach Ablieferung des Produktes beim Besteller soweit die Voraussetzungen des § 476 Abs. 2 BGB erfüllt sind.
- 2.3 Bei Verkäufen von ABBOTT an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB gilt für die Rechte des Bestellers Folgendes:
- 2.3.1 Unbeschadet seiner etwaigen Gewährleistungsrechte gemäß den nachfolgenden Bestimmungen ist der Besteller verpflichtet, auch einen mit unerheblichen Mängeln behafteten Vertragsgegenstand abzunehmen.
- 2.3.2 Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass er den Vertragsgegenstand nach Übergabe überprüft und ABBOTT Mängel unverzüglich, spätestens jedoch zwei Wochen nach Übergabe, schriftlich mitteilt. Verborgene Mängel müssen ABBOTT unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich mitgeteilt werden. Eine nach dem Kaufvertrag vorausgesetzte und/oder gewöhnliche Verwendung eines gelieferten Produkts (In-vitro-Diagnostikum) liegt nicht vor, wenn der Besteller das Produkt entgegen der vom Hersteller beilegenden Zweckbestimmung (i.S.v. § 3 Abs. 10 des Medizinproduktegesetzes) betreibt oder anwendet.
- 2.4 Bei jeder Mängelrüge steht ABBOTT das Recht zur Besichtigung und Prüfung des beanstandeten Vertragsgegenstandes zu. Dafür wird der Besteller ABBOTT die notwendige Zeit und Gelegenheit einräumen. ABBOTT kann von dem Besteller auch verlangen, dass er den beanstandeten Vertragsgegenstand an ABBOTT auf Kosten von ABBOTT zurückschickt. Erweist sich eine Mängelrüge des Bestellers als vorsätzlich oder grob fahrlässig unberechtigt, so ist er ABBOTT zum Ersatz aller in diesem Zusammenhang entstandenen Aufwendungen verpflichtet. ABBOTT ist berechtigt, gewährleistungspflichtige Mängel nach eigener Wahl durch für den Besteller kostenlose Nachbesserung oder Ersatzlieferung des fehlerhaften Teiles oder des ganzen Vertragsgegenstandes zu beseitigen.
- 2.5 Die zum Zwecke der Nachbesserung oder Ersatzlieferung anfallenden Material-, Versendungs- und Arbeitskosten übernimmt ABBOTT, sofern nicht Ziffer II. 2.4 Satz 4 eingreift. Im Falle der Ersatzlieferung wird ABBOTT auf Wunsch die ersetzte Sache auf seine Kosten zurücknehmen. Von ABBOTT ersetzte Teile gehen in das Eigentum von ABBOTT über und sind Abbott auf Wunsch nach Maßgabe der §§ 346 bis 348 BGB zurückzugewähren.
- 2.6 Der Besteller wird ABBOTT die für die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung notwendige Zeit und Gelegenheit von nicht mehr als 14 Tagen einräumen. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden oder wenn ABBOTT mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist, hat der Besteller das Recht, nach unverzüglicher Mitteilung an ABBOTT den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von ABBOTT den Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen.
- 2.7 ABBOTT übernimmt keine Gewähr für Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Lagerung, fehlerhafte Aufbewahrung, fehlerhaften Transport, fehlerhafte Montage, fehlerhafte Inbetriebnahme, mangelnde Wartung, fehlerhafte Behandlung oder fehlerhaften Einbau durch den Besteller, Verwendung von nicht geeignetem Zubehör oder durch natürliche Abnutzung entstehen, sofern die Schäden nicht von ABBOTT zu vertreten sind.
- 2.8 Schlägt die Beseitigung eines gewährleistungspflichtigen Mangels durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung fehl, ist sie dem Besteller unzumutbar oder hat ABBOTT sie nach § 439 Abs. 4 BGB verweigert, so kann der Besteller nach seiner Wahl den mangelhaften Vertragsgegenstand betreffenden Vertrag rückgängig machen oder eine angemessene Herabsetzung des Preises verlangen oder einfachen Schadenersatz oder Schadenersatz statt der Leistung oder den Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen verlangen.
- 2.9 Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt zwölf Monate ab Ablieferung des Produktes. Diese Frist gilt nicht für Schadenersatzansprüche des Bestellers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen von ABBOTT oder ihren Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren. Soweit ein Vertragsgegenstand bestimmungsgemäß vom Besteller oder von direkten oder indirekten Vertragspartnern des Bestellers an einen Verbraucher veräußert wird, bleiben für eventuelle Rückgriffsansprüche die Bestimmungen des § 479 BGB über eine längere Verjährung unberührt.
- 2.10 Beim Verkauf gebrauchter Geräte (einschl. Vorführgeräte) an Unternehmer sind mit Ausnahme etwaiger Schadenersatz- und Aufwendungsansprüche des Bestellers (für die die vorstehenden Ziffern gelten) alle Rechte des Bestellers wegen Mängeln ausgeschlossen.
- 2.11 Alle weitergehenden Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit nicht Ziffer I. 5 oder die §§ 478, 479 BGB etwas anderes vorsehen.
- 3 Eigentumsvorbehalt**
- 3.1 Die gelieferten Vertragsgegenstände bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen von ABBOTT aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller das Eigentum von ABBOTT.
- 3.2 Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum zur Sicherung der ABBOTT zustehenden Saldoforderung.
- 3.3 Eine Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Vertragsgegenstände (nachfolgend: „Vorbehaltsprodukte“) ist dem Besteller nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr gestattet. Der Besteller ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsprodukte zu verpfänden, zur Sicherheit zu übereignen oder sonstige das Eigentum von ABBOTT gefährdende Verfügungen zu treffen. Der Besteller tritt schon jetzt die Forderung aus der Weiterveräußerung an ABBOTT ab; ABBOTT nimmt diese Abtretung schon jetzt an. Veräußert der Besteller die Vorbehaltsprodukte nach Verbindung mit anderen Waren oder zusammen mit anderen Waren, so gilt die Forderungsabtretung nur in Höhe des Teils vereinbart, der dem zwischen ABBOTT und dem Besteller vereinbarten Preis zuzüglich einer Sicherheitsmarge von 10% dieses Preises entspricht. Der Besteller ist widerruflich ermächtigt, die an ABBOTT abgetretenen Forderungen treuhänderisch für ABBOTT im eigenen Namen einzuziehen. ABBOTT kann diese Ermächtigung sowie die Berechtigung zur Weiterveräußerung widerrufen, wenn der Besteller mit wesentlichen Verpflichtungen wie beispielsweise der Zahlung gegenüber ABBOTT in Verzug ist.
- 3.4 Der Besteller wird ABBOTT jederzeit alle gewünschten Informationen über die Vorbehaltsprodukte oder über Ansprüche, die hiernach an ABBOTT abgetreten worden sind, erteilen. Zugriffe oder Ansprüche Dritter auf Vorbehaltsprodukte hat der Besteller sofort und unter Übergabe der notwendigen Unterlagen ABBOTT anzuzeigen. Der Besteller wird zugleich den Dritten auf den Eigentumsvorbehalt von ABBOTT hinweisen. Die Kosten einer Abwehr solcher Zugriffe und Ansprüche trägt der Besteller.
- 3.5 Der Besteller ist verpflichtet, die Vorbehaltsprodukte für die Dauer des Eigentumsvorbehaltes sorgfältig zu behandeln.
- 3.6 Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die gesamten zu sichernden Forderungen von ABBOTT um mehr als 10 %, so ist der Besteller berechtigt, insoweit Freigabe zu verlangen.
- 3.7 Kommt der Besteller mit wesentlichen Verpflichtungen wie beispielsweise der Zahlung gegenüber ABBOTT in Verzug, so kann ABBOTT unbeschadet sonstiger Rechte die Vorbehaltsprodukte zurücknehmen und zwecks Befriedigung fälliger Forderungen gegen den Besteller anderweitig verwerten. In diesem Falle wird der Besteller ABBOTT oder den Beauftragten von ABBOTT sofort Zugang zu den Vorbehaltsprodukten gewähren und diese herausgeben.
- 3.8 Bei Lieferungen in andere Rechtsordnungen, in denen die vorstehende Eigentumsvorbehaltsregelung nicht die gleiche Sicherungswirkung hat wie in Deutschland, wird der Besteller alles ihm Zumutbare tun, um ABBOTT unverzüglich entsprechende Sicherungsrechte zu stellen. Der Besteller wird an allen Maßnahmen wie beispielsweise Registrierung, Publikation usw. mitwirken, die für die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit derartiger Sicherungsrechte notwendig und förderlich sind.
- 3.9 Auf Verlangen von ABBOTT ist der Besteller verpflichtet, die Vorbehaltsprodukte angemessen zu versichern, ABBOTT den entsprechenden Versicherungsnachweis zu erbringen und die Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag an ABBOTT abzutreten.
- 4 Produkthaftung, Rücknahme, Abtretungsverbot, Datenschutz**
- 4.1 Aus medizinischen Gründen wird der Besteller weder die gelieferten Vertragsgegenstände noch deren Gebrauchshinweise, Ausstattung oder Verpackung verändern, insbesondere wird er vorhandene Warnungen über Gefahren bei unsachgemäßem Gebrauch der Vertragsgegenstände und Gebrauchshinweise über Anwendungsgebiete, Gegenanzeigen, Wechselwirkungen und Dosierungsanleitungen nicht verändern oder entfernen. Die Vertragsgegenstände dürfen nur in der unveränderten Originalverpackung und nicht in Teilmengen angeboten und/oder verkauft werden. Verstößt der Besteller gegen die vorstehenden Bestimmungen, so stellt er ABBOTT im Innenverhältnis von Produkthaftungsansprüchen Dritter frei, soweit er für den die Haftung auslösenden Fehler verantwortlich ist.
- 4.2 Wird ABBOTT aufgrund eines Produktfehlers bei den Vertragsgegenständen zu einem Produktrückruf veranlasst, so wird der Besteller, sofern er Wiederverkäufer ist, ABBOTT unterstützen und alle ihm zumutbaren von ABBOTT angeordneten Maßnahmen treffen. ABBOTT wird den Besteller in diesem Fall alle in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen erstatten.
- 4.3 Da die von ABBOTT gelieferten Waren in aller Regel besondere Lagerbedingungen erfordern und eine lückenlose Qualitätskontrolle im Interesse aller Kunden eingehalten werden muss, sind sämtliche Lieferungen vom kulanzweisen Umtausch ausgeschlossen. Etwaige Rechte des Bestellers wegen Mängeln der Produkte in dem in Ziffer II. 2 vorgesehenen Umfang bleiben unberührt.
- 4.4 Ist der Besteller kein Wiederverkäufer, so ist er nicht zur Abtretung seiner Lieferansprüche aus dem Vertrag berechtigt.
- 5 Datenschutz**
- 5.1 Definierte Begriffe haben die ihnen in der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) zugeschriebene Bedeutung, soweit sie nicht unter 5.3 anders definiert sind.
- 5.2 Der Besteller und, soweit erforderlich, seine verbundenen Unternehmen werden die geschäftlichen Kontaktdaten ausgewählter Mitarbeiter und Auftragnehmer von ABBOTT (und seiner verbundenen Unternehmen) nur zur Vertragserfüllung verarbeiten.
- 5.3 Personenbezogene Daten (Namen und Kontaktdaten) des Bestellers bzw. seiner Mitarbeiter und ggf. anderer Personen, die zum Abschluss und der Erfüllung des Auftrags benötigt werden und der Besteller daher ABBOTT überlässt, werden von ABBOTT in Übereinstimmung mit dem BDSG und der EU-DSGVO verarbeitet. Die Mitarbeiter von ABBOTT, die dienstlichen Zugang zu personenbezogenen Daten des Bestellers haben sind nach der EU-DSGVO zur Vertraulichkeit verpflichtet. Es ist ihnen untersagt solche personenbezogenen Daten unbefugt zu verarbeiten oder zu nutzen; dies gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. In dem Umfang, in dem die von ABBOTT erbrachten Leistungen die Verarbeitung personenbezogener Daten unter der Kontrolle des Bestellers beinhalten, wird vor Beginn einer solchen Verarbeitung ein gesonderter schriftlicher Datenverarbeitungsvertrag abgeschlossen. Dem Besteller ist bekannt, dass die von ABBOTT zur Erfüllung des jeweiligen Auftrags erforderlichen personenbezogenen Daten innerhalb des Abbott Konzerns auch nach außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), z.B. in die USA, übermittelt werden können,

- und somit auch in Länder, in denen der gesetzliche Datenschutz nicht in gleichem Maße gewährleistet sein kann wie im EWR. ABBOTT trifft dabei Vorkehrungen in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Datenschutzgesetzen, dass ein entsprechend erforderliches Datenschutzniveau trotzdem sichergestellt ist.
- 5.4 Besteller, die Betroffenen im Sinne des EU-DSGVO haben das Recht Auskunft über ihre bei ABBOTT gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten und können in Bezug auf diese personenbezogenen Daten (i) deren Berichtigung oder Löschung verlangen; (ii) eine Einschränkung der Verarbeitung fordern oder der Verarbeitung widersprechen; (iii) in einigen Fällen ein Recht auf Datenübertragung geltend machen. Zur Wahrnehmung ihrer Rechte als Betroffener oder bei Fragen zum Datenschutz kontaktieren Sie bitte: ABBOTT Rapid Diagnostics Jena GmbH, c/o Datenschutzbeauftragter, Orlaweg 1, 07743 Jena, ARDx.datenschutz@abbott.com. Betroffene haben weiter das Recht eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu erheben. Soweit Betroffene Rechte zur Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch wahrnehmen, kann die Vertragsdurchführung maßgeblich behindert oder unmöglich werden. In solch einem Fall kann Abbott ein Kündigungsrecht aus wichtigem Grund zustehen.
- 6 Regulatorische- und Qualitätsanforderungen**
- 6.1 Der Besteller wird folgendes einhalten:
- 6.1.1 Alle von ABBOTT erhaltenen Produkte entsprechend der für das Produkt gekennzeichneten Lagerbedingungen lagern. Das Lager muss sauber und trocken sein, die Temperaturen müssen innerhalb des für das entsprechende Produkt zulässigen Temperaturbereichs liegen. Kalibrierte Kühlschränke und Tiefkühler sind für die Lagerung zwischen 2-8oC und <-18oC zu nutzen, wenn dies für bestimmte Produkte erforderlich ist.
- 6.1.2 Sicherstellen, dass Produkte zu Kunden des Bestellers in Übereinstimmung mit den Temperaturanforderungen (entsprechend Produktbeschriftung) transportiert werden.
- 6.1.3 Produkte segregieren, sowohl nach Produktidentität und Lot-Nummer, um dadurch eine exakte Auslieferung zu ermöglichen.
- 6.1.4 Ein Lagerumschlagssystem verwenden für Produkte mit Verfallsdatum, um dadurch zu vermeiden, dass Produkte das Verfallsdatum überschreiten.
- 6.1.5 Vertriebsunterlagen für gelieferte Produkte führen, die folgende Positionen beinhalten:
- Name und Adresse des Warenempfängers
 - Produktname und Code (Katalognummer)
 - Versanddatum
 - Anzahl der versendeten Produkte
 - Lot-Nummer der versendeten Produkte (wenn der Auftrag mit Produkten aus mehr als einem Lot ausgeführt wurde, auch die Lot-Nummern und Zahl der jeweiligen Produkte aus einem Lot).
- 6.1.6 Entsprechend der Sicherheitshinweise oder Produktrückrufe, die von ABBOTT veranlasst werden und regulatorische oder qualitative das Produkt beeinträchtigende Umstände betreffen, handeln. Das schließt ein, sicherzustellen, dass solche Hinweise an Kunden kommuniziert werden, und dass definierte Produktrücknahme- und Austauschaktivitäten im Falle eines Rückrufes entsprechend vereinbarter Zeitpläne durchgeführt werden.
- 6.2 Weitergabe von allen Beschwerden, die von ABBOTT gelieferte Produkte betreffen, an Abbott schnellstmöglich, spätestens aber innerhalb von 48 Stunden.
- 6.3 Unverzügliche (innerhalb eines Werktages), Information an ABBOTT über jede schriftliche, elektronische oder mündliche Kommunikation, die folgendes betrifft: Behauptete Mängel betreffend Identität, Qualität, Haltbarkeit, Verlässlichkeit, Sicherheit, Effektivität oder Leistungsfähigkeit eines Gerätes oder eines biologischen Produktes nach dessen Freigabe zum Verkauf oder zum Vertrieb, über Vorfälle oder Ereignisse, die zum Tode oder schwerer Verletzung entsprechend des European Medical Device Incident Reporting führen, und über Anhaltspunkte bezüglich Sicherheitsrisiken für Anwender, Patienten oder sonstige Personen, die in einer Verbindung zum Produkt stehen.
- 6.4 Beachtung aller Anweisungen von ABBOTT in Bezug auf die Promotion und Bewerbung der Produkte. Keine Werbematerialien werden im Internet veröffentlicht oder gedruckt vor dem Erhalt einer entsprechenden Zustimmung von ABBOTT.
- 6.5 ABBOTT erlauben, nach einer angemessenen Vorankündigungsfrist innerhalb der normalen Arbeitszeiten das Qualitätssystem des Bestellers sowie auch dessen Einhaltung dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen zu prüfen.
- 6.6 Soweit der Besteller Abbott-Produkte auf dem Markt der Union, wie in der Verordnung (EU) 2017/46 über In-vitro-Diagnostika (IVDR) und der Verordnung (EU) 2017/45 über Medizinprodukte (MDR) definiert, in der Schweiz oder der Türkei zur Verfügung stellt, erkennt der Besteller an, dass er die Anforderungen, die für Händler als Wirtschaftsakteure gemäß IVDR und MDR geltenden Bestimmungen, zu erfüllen hat und mit ABBOTT zusammenarbeiten wird, um ein angemessenes Rückverfolgungsniveau für die Abbott-Produkte zu erreichen.
- 7 Wiederverkauf außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums, Einhaltung der Exportkontrollvorschriften**
- 7.1 Produkte dürfen ohne vorherige Zustimmung von ABBOTT nicht an Dritte außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz wiederverkauft oder zum Zwecke des Gebrauchs oder Verbrauchs abgegeben werden. Dem Besteller ist bekannt, dass ABBOTT neben den Regularien der Europäischen Union auch den gesetzlichen Vorschriften der Behörden der amerikanischen Regierung unterliegt, einschließlich, ohne darauf beschränkt zu sein, den Vorschriften des U.S. Ministerium für Finanzen (U.S. Department of Treasury), welche den Verkauf, den Export oder die Weiterleitung von Produkten und Technologien in bestimmte Länder, derzeit Iran, Nord-Korea (Die Demokratische Volksrepublik Nordkorea), Syrien, die Krim-Region und Kuba, untersagen.

- 7.2 Der Besteller verpflichtet sich, dass er weder direkt noch indirekt Vertragsgegenstände an Kunden verkauft, von denen er weiß oder annehmen muss, dass diese die Vertragsgegenstände an Abnehmer in den vorgenannten Ländern verkaufen oder exportieren. Darüber hinaus unterliegt jede Verpflichtung von ABBOTT, die Vertragsgegenstände sowie technische Informationen oder Unterstützung zu liefern, den Exportkontrollvorschriften der Europäischen Union sowie den Gesetzen und Vorschriften der USA, einschließlich, ohne darauf beschränkt zu sein, dem Exportverwaltungsgesetz von 1979 (*Export Administration Act of 1979*) in der geänderten Fassung, den Folgegesetzen und den Exportverwaltungsvorschriften des Handelsministerium (*Department of Commerce*) und des Amt für Wirtschaft und Sicherheit (*Bureau of Industry and Security*), welche die Lizenzierung und Lieferung von Technologie und Produkten ins Ausland von Personen, die der Gerichtsbarkeit der Vereinigten Staaten unterliegen, regeln.
- 7.3 Der Besteller verpflichtet sich, mit ABBOTT zu kooperieren, um die Einhaltung der anwendbaren Exportkontrollvorschriften sicher zu stellen.
- 7.4 Bei Zuwiderhandlungen gegen diesen Abschnitt 6 ist ABBOTT berechtigt alle Lieferbeziehungen zu dem Besteller mit sofortiger Wirkung zu beenden und auch bereits bestätigte Bestellungen zu stornieren. Schadensersatzansprüche stehen dem Besteller in diesem Fall ausdrücklich nicht zu.